

Innsbruck, am 12. Juni 2017

ÖRO-Änderung Sportrodeln

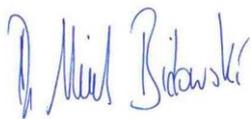
Der Österr. Rodelverband hat in seiner Vorstandssitzung vom 9. Juni 2017, den vom Länderrat eingebrachten Antrag auf nachfolgende ÖRO-Änderung einstimmig beschlossen:

Der Grat an den Laufschiene ist ab der laufenden Saison 2017/18 in allen Altersklassen der Disziplin Sportrodeln nicht mehr erlaubt. (Dieser Punkt wird in die Erläuterungen der ÖRO eingearbeitet.)

Der Vorstand hat sich nach eingehender Diskussion aufgrund der u.a. Punkte für diese Änderung entschieden:

- Seitens des ÖRV will man wieder hin zu harten Schneebahnen (und damit weg von total vereisten Bahnen), wodurch die Nachwuchsarbeit erleichtert wird.
- Es sollen wieder mehr Bahnbetreiber zur Verfügung stehen. Es gibt momentan nur mehr wenige Bahnbetreiber, da der Aufwand für die totale Vereisung der Bahn zu zeitaufwändig und kostenintensiv ist. Angedacht ist, dass auch touristische Bahnen für den Rennbetrieb genützt werden können.
- Das Verletzungsrisiko wird minimiert.
- Die Bearbeitung der Laufschiene wird vereinfacht und der Sport damit der breiten Masse wieder zugänglich gemacht. Die Schienenbearbeitung kann auch wieder händisch erfolgen.
- Der finanzielle Aufwand wird deutlich verringert, was die Vereine bzw. Sportler entlastet.
- Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass eine zu starke Spezialisierung im Bereich der Materialtechnik zu einem starken Rückgang beim Teilnehmerfeld führen und wir wollen diesem Trend rechtzeitig entgegenwirken. Sportrodeln muss der breiten Masse wieder zugänglich gemacht werden!

Mit sportlichen Grüßen



Mag. Dr. Michael Bielowski
Präsident ÖRV



Reinhard Poller
Generalsekretär ÖRV

